

Krankenhaus-Reform: Wie kann die Zusammenarbeit von ambulant und stationär gelingen?



Begrüßung:

Nicole Wortmann

Abteilungsleiterin Gesundheitsmarkt und -politik, apoBank



Moderation:

Jochen Baierlein,

Vorstand, Oberender AG



Thomas Bodmer,
Stellv. Vorstandsvorsitzender,
DAK-Gesundheit



Barbara Schulte,
Geschäftsführerin Finanzen
und Infrastruktur,
Klinikum Region Hannover GmbH



Dr. Thomas Bandorski,
2. Vorsitzender,
Praxisnetz Paderborn
Berufsverband e.V.

Freitag, 22. September
14.30 – 16.00 Uhr

15.09.2023 11:04 CEST

apoTalk-Spezial zur Krankenhausreform: Wie kann die Zusammenarbeit von ambulant und stationär gelingen?

Im Januar 2024 soll die Krankenhausreform mit einem neuen Gesetz zur Krankenhausplanung starten. Doch immer noch stehen ungeklärte Fragen im Raum: Wie sehen die Herausforderungen konkret aus – und vor allem: Wie kann die geplante Zusammenarbeit von ambulant und stationär gelingen?

Höchste Zeit also, die Schnittstelle ambulant-stationär lösungsorientiert zu diskutieren. "Kooperation statt Kannibalisierung" oder "gemeinsam statt alleine" kann hier das Motto lauten. In der kommenden Ausgabe aus der

Reihe apoTalk-Spezial der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) geht es um die Chancen, die in einer Neuausrichtung der Versorgung liegen.

Am **Freitag, den 22. September 2023, von 14:30 bis 16:00 Uhr** berichten von erfolgreichen Projekten und erläutern neue Strukturen der Zusammenarbeit:

- **Thomas Bodmer**, stellv. Vorstandsvorsitzender, DAK-Gesundheit
- **Barbara Schulte**, Geschäftsführerin Finanzen und Infrastruktur, Klinikum Region Hannover GmbH
- **Dr. Thomas Bandorski**, 2. Vorsitzender, Praxisnetz Paderborn Berufsverband e.V.

Moderiert wird die Online-Veranstaltung von **Jochen Baierlein**, Vorstand bei Oberender AG, einer Unternehmensberatung im Gesundheitswesen.

Die Teilnahme ist kostenlos und kann unter folgendem [Link](#) angemeldet werden.

Über die apoBank

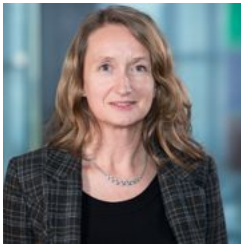
Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153